

12/10



# Jahresbericht 2009



**Herausgeberin:**

Akademie für Natur und Umwelt  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek  
T 04347 704-780  
F 04347 704-790

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Akademie für Natur und Umwelt  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Mai 2010

# Inhalt

Vorwort .....	1
1. Jahresberichte 2005 bis 2009 – Wichtiges in Kürze – .....	2
2. Unternehmensprofil der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein .....	3
2.1 Rechtsform und Auftrag .....	3
2.2 Förderverein.....	5
2.3 Organisationsstruktur .....	6
3. Bedeutende Produkte (wirtschaftliche und mengenmäßige Relevanz der Dienstleistungen).....	7
3.1 Veranstaltungsprogramm .....	7
3.2 Service für den Natur- und Umweltschutz .....	10
3.3 Arbeitskreise .....	10
3.4 Weitere Serviceangebote im Einzelnen .....	12
3.4.1 Service für den Natur- und Umweltschutz.....	12
3.4.2 Herausgabe des Infobriefes / Newsletter der Akademie für Natur und Umwelt.....	12
3.4.3 Erfolg im Ehrenamt.....	12
3.4.4 Die regionalen Gesprächskreise .....	13
3.4.5 Überregionale Kooperationen .....	14
3.5 Internes betriebliches Weiterbildungsprogramm für das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume .....	16
4. Strategie und Management.....	18
4.1 Pädagogisches Konzept .....	18
4.2 Ökoaudit und Qualitätsmanagement.....	19
5. Mitarbeiterbezogene Aspekte / Personal .....	23
6. Ökonomische Aspekte/ Ressourcen .....	24

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
mit diesem Bericht legt die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein Rechenschaft über die geleistete Arbeit im Jahre 2009 ab.

Die Bilanz des Jahres ist ausgesprochen positiv. Die Zahl der Teilnehmenden an den Veranstaltungen ist mit 3.733 die zweithöchste seit Bestehen der Akademie, hinzu kommen 311 Teilnehmende in 23 Veranstaltungen, die die Akademie für Mitarbeiter/innen des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume und seiner nachgeordneten Dienststellen als ressortinterne Fortbildungen konzipiert und durchgeführt hat. Auch das zweite Standbein der Akademie, der Bereich Service, Dienstleistungen, Vernetzung, war mit den Arbeits- und Gesprächskreisen, dem neu eingeführten Newsletter und den Informations- und Beratungsangeboten sehr gut nachgefragt.

Am Ende des zweiten Jahres am neuen Standort in Flintbek kann also das Resümee gezogen werden, dass es gelungen ist, die Kunden auch am neuen Standort anzusprechen und sie „mitzunehmen“. Die Basis dafür sind die seit Jahren bewährten Angebote wie z. B. die Reihe „Handlungskompetenzen Umwelt und Entwicklung“ ebenso wie die vielen speziell mit den Kooperationspartnern konzipierten und an aktuellen Themen orientierten Tagesseminare im Jahresprogramm zu allen Themen des Natur- und Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung.

Getreu dem Motto „der Wandel ist das Beständige“ zeichnete sich allerdings zum Jahresende ab, dass es auch nach den Veränderungen 2007/2008 mit dem Umzug von Neumünster nach Flintbek und den damit einhergehenden personellen und organisatorischen Folgen keine Verschnaufpause geben wird. Die die neue Landesregierung tragenden Parteien haben nach der Landtagswahl im September im Koalitionsvertrag vereinbart, die Bildungsarbeit der Akademie für Natur und Umwelt und der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V. zusammenzuführen. Entsprechend laufen derzeit Gespräche und Vorbereitungen mit dem Ziel, zum 1.1.2011 eine neue Einrichtung an den Start zu bringen. Es ist gleichwohl erklärtes Ziel des Ministeriums, dass die Kernbereiche der bisherigen Arbeit beider Akademien in der neuen Bildungseinrichtung erhalten bleiben und weiterentwickelt werden können. Dies gilt es dann zu gestalten ...

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an diesem Jahresbericht und hoffe, dass Sie den Weg der Akademie für Natur und Umwelt weiterhin mit Interesse und gern auch mit Kritik und Anregungen begleiten.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Jürgen Blucha  
Leiter

# 1. Jahresberichte 2005 bis 2009 – Wichtiges in Kürze –

	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Umwelt</b>					
<b>Umweltbildung</b>					
durchgeführte Veranstaltungen *	93	99	103	101	103
Quote geplante/durchgeführte Veranstaltungen	74,40 %	77,95 %	78,03 %	82,14%	80,47%
Teilnehmende insgesamt	2584	3744	3258	3415	3733
Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den Seminaren insgesamt (Bewertung gut bis sehr gut)	nicht ausgewertet	97,9%	92,3%	94,9%	95,7%
Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Organisation der Seminare (Bewertung gut bis sehr gut)	nicht ausgewertet	94,7%	89,5%	91,0%	92,8%
<b>interne Bildungsangebote für den Geschäftsbereich des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume</b>					
durchgeführte Veranstaltungen *					23
Quote geplante/durchgeführte Veranstaltungen					92,00%
Teilnehmende insgesamt					311
Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den Seminaren insgesamt (Bewertung gut bis sehr gut)					96,06%
Die Konzeption und Durchführung interner Bildungsangebote wurde der Akademie per Erlass übertragen. In 2009 wurden erstmals zwei interne Bildungsprogramme realisiert.					
Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Organisation der Seminare (Bewertung gut bis sehr gut)					82,42%
<b>Umweltauswirkungen bis 31.12.2007 Standort Neumünster / ab dem 01.01.2008 Standort Flintbek</b>					
Stromverbrauch (kWh/a)	20.060	19.520	19.420		
Gasverbrauch (kWh/a)	420.799	414.952	324.455	ab 1.01.2008	im gemeinsamen Umweltbericht
Papierverbrauch (Blatt/a)	110.000	110.000	110.000	im gemeinsamen Umweltbericht	LLUR / Akademie dokumentiert (noch ausstehend)
Wasserverbrauch (m <sup>3/a</sup> )	155	128	143	LANU / Akademie dokumentiert	
Pappe / Papier (m <sup>3/a</sup> )	11,00	11,00	17,60		
DSD Abfall (m <sup>3/a</sup> )	1,16	1,56	1,16		
Hausmüll (m <sup>3/a</sup> )	1,44	1,92	2,52		
<b>Wirtschaft (Finanzen)</b>					
Einnahmen insgesamt	131.530	126.630	129.830	112.000	175.180
Einnahmen aus Teilnahmegebühren	90.600	98.700	115.500	98.900	173.500
Ausgaben	1.035.400	1.036.400	1.118.400	860.700	921.870
Zuschuss des Landes SH	903.870	909.770	988.570	748.700	746.690
<b>Soziales (die Akademie als gesellschaftlicher Akteur)</b>					
Personal fest (weiblich)	8	8	8	10	10
Personal fest (männlich)	5	5	5	1	1
Personal temporär, FÖJ (weiblich)	1	1	1	1	1
Personal temporär, Zivi (männlich)	2	2	1	0	1
Fortbildungskosten gesamt	8.287	6.103	7.194	9.202	3.789
Verpflegung der Seminarteilnehmenden					
Kaffee und Tee					
Kooperationspartner im Veranstaltungsbereich	42	44	52	49	60
externe Referentinnen und Referenten	237	205	256	218	286
Teilnehmende mit ermäßigtem Teilnahmebetrag	41	107	65	37	in 2009 nicht auswertbar

\* Bausteine von Veranstaltungen werden in der Statistik als einzelne Veranstaltungen erfasst

## 2. Unternehmensprofil der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein

### 2.1 Rechtsform und Auftrag

Aufgrund des Kabinettsbeschlusses der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung vom 2. Dezember 1992 wurde gemäß § 56 des Landesnaturschutzgesetzes Schleswig-Holstein durch einen Organisationserlass des Ministeriums für Natur, Umwelt und Landesentwicklung vom 17. Dezember 1992 die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein als nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet.

Entsprechend ihrer aktuellen Satzung vom 20. März 2007 hat die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein den Auftrag, zum Wohle der Allgemeinheit ideell und finanziell Formen der Wissensvermittlung, der Bewusstseinsentwicklung sowie von Handlungskompetenzen, die zum Schutz, Erhalt und zur ökologischen Gestaltung von Natur und Umwelt beitragen, zu fördern.

Die Akademie für Natur und Umwelt wird diesem Auftrag gerecht, indem sie jährlich ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen auf allen Gebieten von Natur und Umwelt und der Bildung für nachhaltige Entwicklung anbietet. Zielgruppen sind hierbei insbesondere Personen mit umwelterheblichen Entscheidungsbefugnissen sowie Multiplikatoren in den genannten Gebieten.

Zur Förderung des Wissens- und Erfahrungsaustausches im Bereich von Natur, Umwelt und nachhaltiger Entwicklung werden Arbeitskreise und Kooperationsnetzwerke angeboten, Umweltbildungsmaßnahmen koordiniert und ein Newsletter „akademie aktuell“ wird herausgegeben.

Die Akademie für Natur und Umwelt untersteht als nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Aufsicht des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume.

Mit Erlass vom 28. März 2007 wurde der Akademie für Natur und Umwelt zudem die Aufgabe übertragen, für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume interne berufliche Bildungsangebote in den Bereichen der überfachlichen Kompetenzen zu konzipieren und durchzuführen. 2009 wurden erstmals zwei interne Bildungsprogramme aufgelegt.

Beraten wird die Akademie in ihrer Aufgabenwahrnehmung durch ein Kuratorium, welches sich aus 15 Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Natur- und Umweltschutz, Landwirtschaft, Jagd, Bildung, Verwaltungen und Wirtschaft zusammensetzt.

Die Vertreterinnen und Vertreter des Kuratoriums in 2009 sind der Liste auf der folgenden Seite zu entnehmen.

## Mitglieder des Kuratoriums der Akademie für Natur und Umwelt in 2009

Institution / Verband / Verein	Mitglied/Funktion
Landesnaturausschuss Schleswig-Holstein e.V.	Prof. Dr. Klaus Dierßen, Vorsitzender des LNV-Mitgliedverbandes Geobotanik
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	Paul Petersen, Vorsitzender des Fachausschusses Natur- und Umweltschutz
Verein Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein – Förderverein der Umweltakademie e.V.	Petra Janzen, Vorsitzende
Schleswig-Holsteinischer Landkreistag	Jürgen Jensen, Referent
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Ingo Ludwichowski, Geschäftsführer
Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag	bis Juni 2009: Klaus Mehrens, stellvertretender Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses nachfolgend: Karl Bartels, Mitglied im Bau- Planungs- und Umweltausschuss
Landesverband der Volkshochschulen e.V.	Petra Mundt, Referentin
Städteverband Schleswig-Holstein	Jochen von Allwörden, Geschäftsführer
Nordelbische Evangelische Kirche bzw. Bündnis Eine Welt e.V.	Pastor Dr. Thomas Schaack Umweltbeauftragter der NEK
Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein	Dr. Martin Kruse Geschäftsbereich Standortpolitik Innovation und Umwelt der IHK zu Kiel
Landesjagdverband Schleswig-Holstein	Dr. Klaus Hinnerk Baasch, Präsident des Landesjagdverband SH e.V.
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Anja Schmitt, Vorstandsmitglied
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein	Fritz Wimber, Referent
BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Hans-Heinrich Stamer, Kreisvorstand Kreis Herzogtum-Lauenburg
Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein	Wolfgang Vogel, Direktor
	Stand: November 2008

## 2.2 Förderverein

Am 19. Februar 1997 wurde ein Förderverein der Akademie für Natur und Umwelt unter dem Namen

„Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein - Förderverein der Umweltakademie e. V.“

gegründet.

Ziel des Vereins ist die ideelle und materielle Förderung der Akademie für Natur und Umwelt in ihrer Aufgabenwahrnehmung. Weiterhin werden Maßnahmen der Umweltbildung für ein zukunftsfähiges Schleswig-Holstein im Sinne einer umwelt- und sozialverträglichen sowie wirtschaftlich tragfähigen Entwicklung eingeleitet und gefördert.

Diese Ziele und Maßnahmen werden insbesondere verwirklicht durch

- Initiierung und Förderung von Projekten
- Veranstaltungen und Maßnahmen zur Integration des Leitbildes der dauerhaft umweltgerechten Entwicklung in die Umweltbildung
- Unterstützung oder Initiierung eines Gedankenaustausches unter allen gesellschaftlich relevanten Gruppen über Umweltbelange und Umweltbedürfnisse
- Förderung von den Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialbereich integrierenden Konzepten und Methoden der Informationsvermittlung und Kommunikation, um der Vielfaltigkeit und Komplexität von Umweltproblemen gerecht zu werden.

Die Vorsitzende des Fördervereins ist Frau Petra Janzen.

Mitglieder des Vorstands sind

- Theda Freseman
- Prof. Dr. Wolfgang Linden
- Wolfgang Vogel
- Erich Schirmer
- Prof. Dr Willfried Janßen
- Gerhard Kasan

Seit 2001 verlieh der Förderverein jährlich den Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“. Mit der Verleihung des Förderpreises wurden herausragende Arbeiten, Leistungen oder Ideen ausgezeichnet, die im Sinne der Agenda 21 in vorbildhafter Weise zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Entwicklung Schleswig-Holsteins auf ökonomischer, ökologischer, sozialer, wissenschaftlicher und/oder kultureller Ebene beigetragen haben.

Preisträger der vergangenen Jahre waren:

- 2005: Lutz Richert, IQSH – Zukunftsschule Schleswig-Holstein
- 2006: Meinolf Hammerschmidt, Obstmuseum Winderatt
- 2007: Raimond Jacob; alsterdorf assistenz umland gGmbH
- 2008: Internationale Wattenmeerschule /  
International Wadden Sea School (IWSS) in Husum

Seit 2009 verleiht nun das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein einen Nachhaltigkeitspreis. Dieser ist aus dem Umweltpreis hervorgegangen, den das Umweltministerium seit 1994 vergibt.

Der Förderverein Verein Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein e. V. ist mit einem Vorstandsmitglied, Frau Theda Fresemann, in der Jury vertreten.

Zudem stellt der Förderverein der Akademie für Natur und Umwelt seit 2000/2001 ein Mitglied in der Jury des BundesUmweltWettbewerbs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Bis zum Jahresende 2009 belief sich die Mitgliederzahl des Vereins auf 61 Personen, Betriebe oder Institutionen, die überwiegend aus dem Bereich der Wirtschaft stammen.

Der Förderverein Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein - Förderverein der Umweltakademie e. V. bietet zudem jährlich einen Praktikumsplatz für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) an.

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein ökologisches Bildungsjahr, das jungen Menschen praktische Orientierungsmöglichkeiten im Natur- und Umweltschutz bietet.

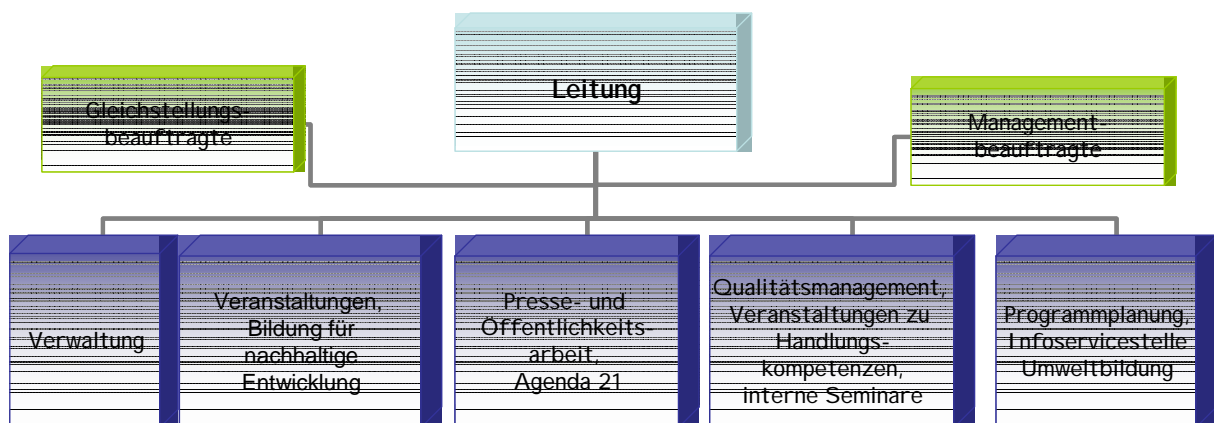
Zielsetzung des FÖJ beim Förderverein ist es, Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren die Natur oder Naturzusammenhänge durch gemeinsame Erlebnisse näher zu bringen. Hierfür werden im Rahmen des Praktikums Projekte entwickelt und umgesetzt.

Das Praktikum beginnt jeweils zum 1. August eines Jahres, die Einsatzstelle ist die Akademie für Natur und Umwelt.

2009 haben zwei Praktikantinnen (bis zum und ab dem 1. August) in der Akademie für Natur und Umwelt ihr FÖJ absolviert. Es wurde bis zum August 2009 ein Projekt zum Thema Ernährung realisiert. Ab August 2009 wurden einzelne Naturerlebnisaktionen (z. B. Aktion „Kastanie“ zu heimischen Bäumen) sowie ein Wasserprojekt „Wasser, das nasse Gold“ konzipiert und mit ortsansässigen Kitas und Grundschulklassen durchgeführt.

## 2.3 Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur der Akademie für Natur und Umwelt bildet sich wie folgt ab:



### 3. Bedeutende Produkte (wirtschaftliche und mengenmäßige Relevanz der Dienstleistungen)

Zur Wahrnehmung ihres gesetzlichen Auftrags bietet die Akademie für Natur und Umwelt verschiedene Dienstleistungen an.

#### 3.1 Veranstaltungsprogramm

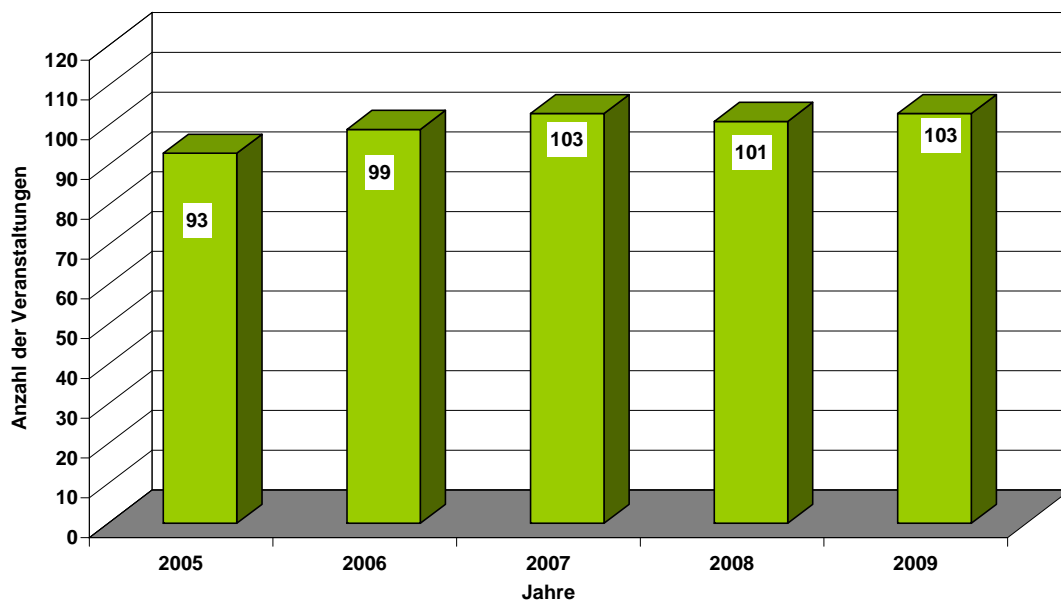
Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt dabei in der Erstellung und Durchführung eines Veranstaltungsprogramms.

In den vergangenen Jahren wurden jährlich rund 100 Veranstaltungen (wie z. B. Seminare, Vorträge, Workshops, Tagungen, Exkursionen, Ausstellungen) mit 40 bis 50 Kooperationspartnern aus unterschiedlichen Bereichen des Natur- und Umweltschutzes sowie der nachhaltigen Entwicklung konzipiert und durchgeführt. Rund 250 Referentinnen und Referenten sind jährlich in den Veranstaltungen tätig.

2009 hat sich die Anzahl der Kooperationspartner auf 60 und damit auch die Anzahl der externen Referierenden im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erhöht.

Nachfolgende Darstellung veranschaulicht, dass die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen in den vergangenen vier Jahren annähernd konstant geblieben ist.

**Veranstaltungsstatistik von 2005 - 2009**  
- durchgeführte Veranstaltungen -



Von den geplanten Veranstaltungen wurden in 2009 rund 80 % durchgeführt. Wie in den Vorjahren liegt die Quote der ausgefallenen Veranstaltungen um die 20 %-Marke.

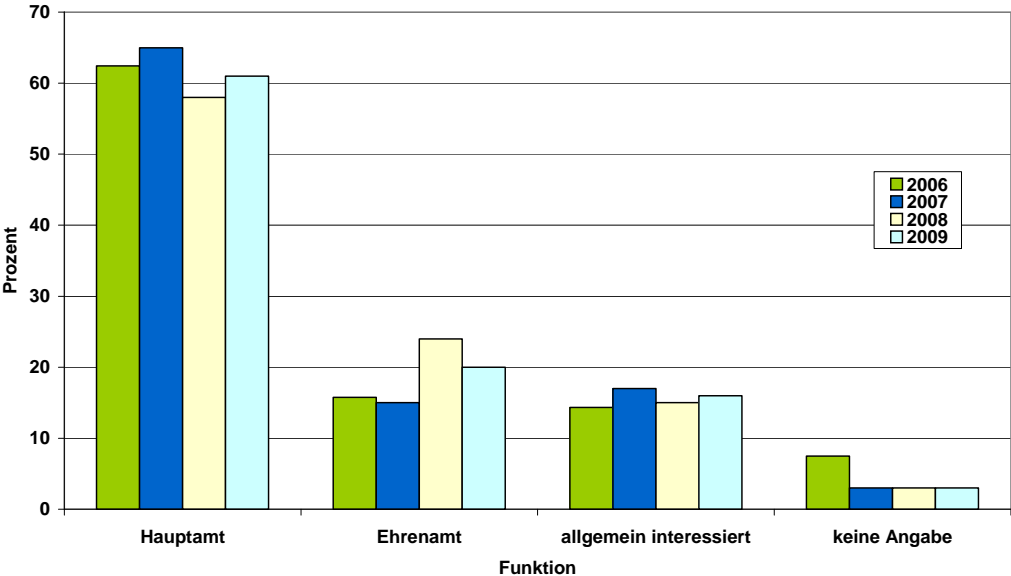
Die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen konnten in der Zeit von 2005 bis 2009 dabei folgenden Themenbereichen zugeordnet werden:

- Agenda 21/Eine Welt
- Bauen, Gesundheit und Umwelt
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Boden- und Gewässerschutz / Altlasten
- Didaktik und Methodik in der Bildungsarbeit
- Handlungskompetenzen zur Stärkung des Ehrenamtes
- Handlungskompetenz und Kommunikation
- Klima/Energie/Verkehr
- Kommunalen Natur- und Umweltschutz
- Land- und Forstwirtschaft
- Landschaftsentwicklung und Tourismus
- Naturschutz
- Naturschutz/Fachexkursion
- Ressourcenschonendes Wirtschaften
- Sommerakademie
- Umweltbildung
- Umwelt und Recht
- Weitere interessante Veranstaltungen
- Exkursionen zu den Naturschönheiten in Schleswig-Holstein
- Kunst und Umwelt

Das Angebot der Akademie für Natur und Umwelt richtet sich insbesondere an Personen mit umwelterheblichen Entscheidungsbefugnissen, an haupt- und ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz Tätige und an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Zudem gibt es auch Angebote für allgemein Interessierte.

Auf Basis der Auswertung von Seminarbewertungsbögen (Rücklaufquote in 2009 = 26,1%) wird deutlich, dass die Angebote der Akademie für Natur und Umwelt in 2009 wie auch in den vergangenen Jahren hauptsächlich von Personen, die hauptamtlich – also beruflich – in Bereichen des Natur- und Umweltschutzes tätig sind nachgefragt wurden. Darüber hinaus erreichte die Akademie mit ihren Veranstaltungen sowohl ehrenamtlich Engagierte als auch allgemein Interessierte. In 2008 war der Anteil der Teilnehmenden aus ehrenamtlichen Bereichen deutlich angestiegen (um 9%). Diese Tendenz wird auch für 2009 bestätigt.

**Verteilung der Zielgruppen nach Funktion**

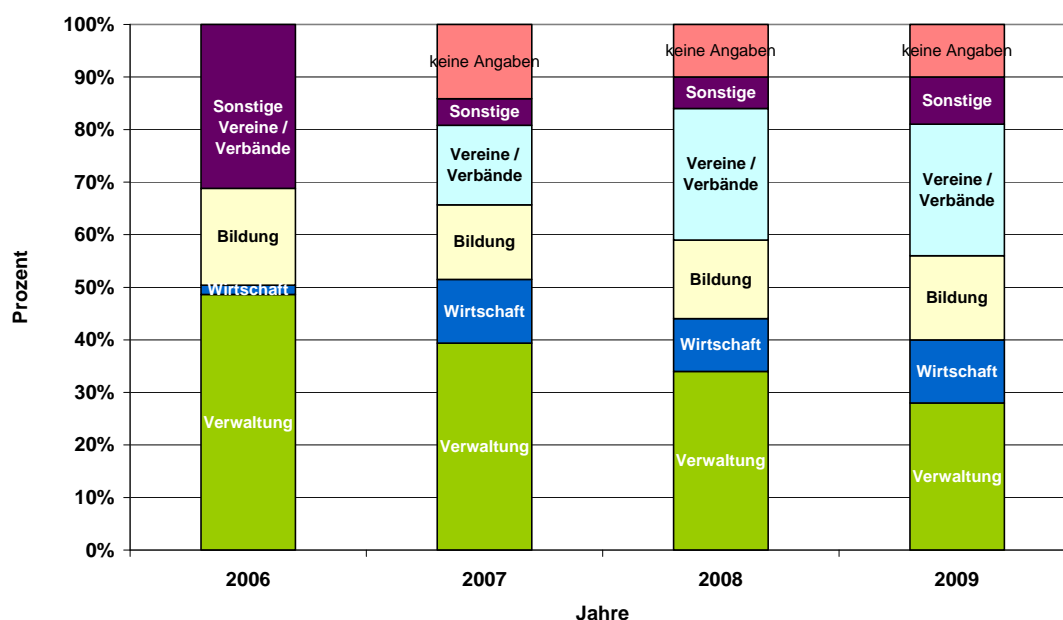


Von besonderem Interesse für ehrenamtlich Tätige sind dabei Veranstaltungen wie

- die Seminarreihe „Handlungskompetenzen zur Stärkung des Ehrenamts“,
- Angebote für Mitglieder des Naturschutzdienstes,
- die berufliche Qualifizierung zum/r Zertifizierten Natur und Landschaftsführer/-führerin und weitergehende Fortbildungsangebote für diese Gruppe,
- der Naturschutztag,
- sowie Veranstaltungen zur Vorbereitung der „Aktionswoche Naturerlebnis heimischer Tier- und Pflanzenwelt“.

Differenziert nach Arbeitsbereichen ist erkennbar (siehe folgende Abbildung), dass die Teilnehmenden an den Veranstaltungen 2009 zu rund einem Drittel (28%) den Bereichen der Verwaltung (kommunale Verwaltung und Landesverwaltung) zuzuordnen sind. Im Vergleich zu den Vorjahren zeichnet sich hier ein weiterer Rückgang ab.

**Verteilung der Teilnehmenden nach Arbeitsbereichen**



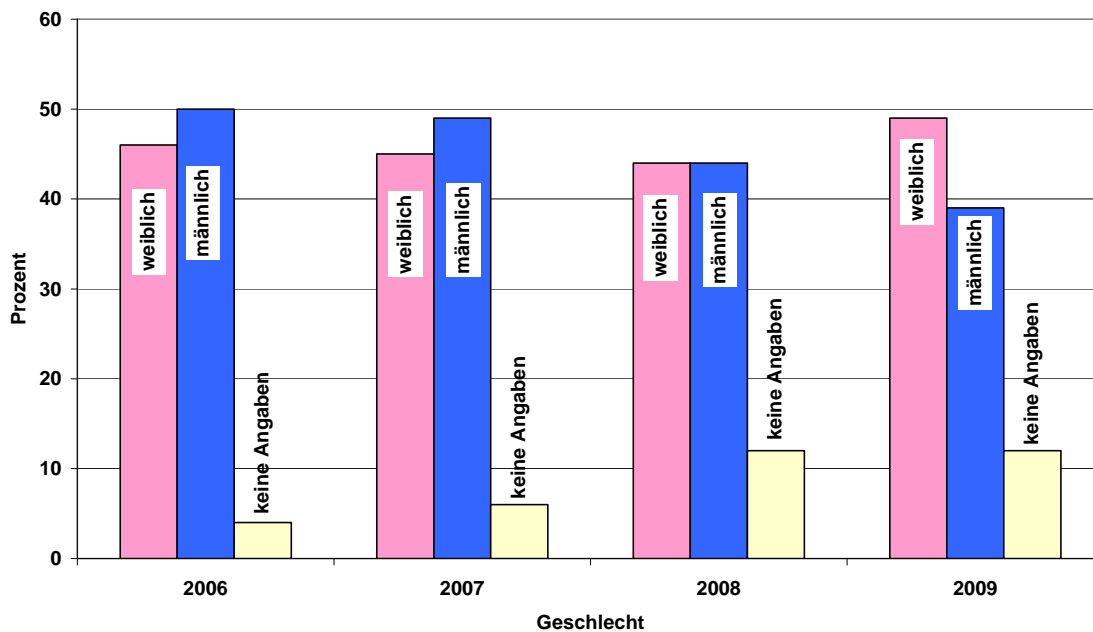
Der Anteil der Teilnehmenden aus Vereinen und Verbänden liegt auch in 2009 bei 25 %. Annähernd gleich geblieben ist der Anteil der Teilnehmenden aus den Arbeitsbereichen Bildung (+1 %), Wirtschaft (+2%) und Sonstige (+3%).

Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte der Jahresprogramme der Akademie für Natur und Umwelt und somit auch mittelbar die Ansprache von Zielgruppen ergeben sich jeweils aus den Veranstaltungsvorschlägen der Kooperationspartner in Abstimmung mit dem Kuratorium und der Fachaufsicht.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, dass es zunehmend gelungen ist, Teilnehmende aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Natur- und Umweltschutzes und der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit dem Veranstaltungsprogramm anzusprechen.

Eine Ausgewogenheit in der Ansprache von Frauen und Männern ist wie in den vergangenen Jahren festzustellen. 2009 nahmen jedoch im Vergleich zu den anderen Jahren rund 10 % mehr Frauen an den Veranstaltungen teil.

### Prozentuale Verteilung der Teilnehmenden nach Geschlechtszugehörigkeit



## 3.2 Service für den Natur- und Umweltschutz

Neben der Durchführung von zielgruppenbezogenen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen fördert die Akademie für Natur und Umwelt den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zwischen unterschiedlichen Akteuren auf dem Gebiet von Natur und Umwelt sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung, unterstützt den Auf- und Ausbau von Kooperationsnetzen und übernimmt eine koordinierende Funktion im Bereich der Umweltbildung.

Hierfür bietet die Akademie für Natur und Umwelt insgesamt folgende Leistungen an:

- Versand von Informationen zum Thema Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung per E-Mail
- Anregungen, Materialien, Weitergabe von Informationen zu Initiativen, Referentinnen/Referenten
- Öffentlichkeitsarbeit / Newsletter Umwelt und Bildung
- BNE-Zertifizierung: Beratung und Begleitung
- das Modul „Erfolg im Ehrenamt“

## 3.3 Arbeitskreise

Ein weiteres Angebot der Akademie für Natur und Umwelt stellen die Arbeitskreise dar.

- Der **Arbeitskreis Naturerlebnisräume** setzt sich zusammen aus Trägern und Betreuern der Naturerlebnisräume nach § 29 Landesnaturschutzgesetz in Schleswig-Holstein. Der Arbeitskreis engagiert sich in der Öffentlichkeitsarbeit und in der pädagogischen Nutzung und Weiterentwicklung dieser bundesweit einmaligen Gebietskategorie, die keinen Schutzstatus manifestiert, sondern der Naturwahrnehmung und dem Naturverständnis dient. Die Geschäftsführung liegt in der Akademie für Natur und Umwelt, die für den Arbeitskreis auch ein Schwarzes Brett im Internet eingerichtet hat.

Der Arbeitskreis Naturerlebnisräume trifft sich zweimal jährlich, um die Qualität der Naturerlebnisräume in Schleswig-Holstein weiterzuentwickeln und zu sichern. Die Besichtigung verschiedener Naturerlebnisräume gehört dabei auch zum Tagesordnungspunkt dieser Treffen. Jedes Treffen hat ein eigenes Thema, welches jeweils beim vorigen Treffen festgelegt wird. Die Beteiligung der Akteure ist dabei sehr wichtig, um aus den Erfahrungen für die Zukunft zu profitieren. Der Arbeitskreis hat neben der kollegialen Beratung auch die Funktion, das zuständige Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume unverbindlich zu beraten.

Zusätzlich zu diesen Treffen organisiert die Akademie für Natur und Umwelt eine ganztägige Exkursion zu Naturerlebnisräumen einer bestimmten Region. In diesem Jahr standen Naturerlebnisräume in der Probstei und angrenzenden Gebieten zur Besichtigung an (Dünenlandschaft Laboe, Naturerlebnisraum Wendtorf, Hohenfelde und Hessestein).

#### Arbeitskreis Naturerlebnisräume (gesamt: 99 Teilnehmende zzgl. 38 Teilnehmende bei der Exkursion)

Das Frühjahrstreffen des Arbeitskreises fand im Naturerlebnisraum Kollhorst in Kiel statt. Durch den verschneiten Naturerlebnisraum wurde eine Führung angeboten. Anschließend wurden die Themen „Finanzierung von Projekten und Personal“ und die „Ausgestaltung eines „Idealen“ Naturerlebnisraumes“ bearbeitet.

Im Herbsttreffen stand die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung von Naturerlebnisräumen in Schleswig-Holstein thematisch im Vordergrund. Diskutiert wurden Fragen zur Praktikabilität und zur Durchführung von Evaluationen in Naturerlebnisräumen sowie zur Entwicklung eines Leitbildes. Diese Diskussionen sollen im Frühjahr 2010 fortgeführt werden.

Die Protokolle des Arbeitskreises Naturerlebnisräume sowie weiterführende Informationen werden auf der Homepage der Akademie für Natur und Umwelt unter [www.afnu.landsh.de](http://www.afnu.landsh.de) -> weitere Angebote -> Arbeits- und Gesprächskreise veröffentlicht.

- Der **Arbeitskreis Naturschutztag** bereitet jährlich die Programmgestaltung des Naturschutztages in Schleswig-Holstein vor. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern des Natur- und Umweltschutzes in Schleswig-Holstein wie
  - Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
  - Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
  - Naturschutzbund Schleswig-Holstein e. V.
  - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
  - Landesjagdverband Schleswig-Holstein e. V.
  - Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.
  - Arbeitskreis der unteren Naturschutzbehörden Schleswig-Holstein
  - Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
  - Naturfreunde Schleswig-Holstein e. V.
  - Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V.
  - Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e. V.
  - Landesnaturschutzbeauftragter

sowie jeweils themenbezogen einzelnen Akteuren.

- Der **Arbeitskreis Moderation** ist ein Zusammenschluss ausgebildeter und praxiserfahrener Moderatorinnen und Moderatoren aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Er bietet für die Teilnehmenden kollegiale Beratung, Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit zur Vernetzung an. Darüber hinaus dient er dem Methodentransfer für die Moderation von Planungs- und Entwicklungsprozessen und der Qualitätssicherung von Moderation.
- Der **Arbeitskreis Naturschutzgeschichte** verfolgt die Zielsetzung, naturschutzgeschichtlich bedeutsame Fragestellungen zu bearbeiten und zu veröffentlichen und sichert Archive und Materialien. Die Betreuung kann im Moment jedoch nicht gewährleistet werden, der Arbeitskreis ruht daher derzeit.

### 3.4 Weitere Serviceangebote im Einzelnen

#### 3.4.1 Service für den Natur- und Umweltschutz

Der **Infoservice für den Natur- und Umweltschutz** strebt die Vernetzung aller umwelpädagogisch aktiven Einrichtungen und Akteure in Schleswig-Holstein an. Indem zunehmend auch Einrichtungen des entwicklungspolitischen Lernens in die Aktivitäten einbezogen werden und der Gedanke der Agenda 21 in die "klassische" Umweltbildung hineingetragen wird, entwickelt sich der Infoservice zu einer Drehscheibe der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schleswig-Holstein.

Der Infoservice berät und informiert die Akteure aus den Bereichen Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen. Er sammelt und vermittelt Kontakte, Materialien, Forschungsergebnisse, Referentinnen und Referenten sowie Literaturtipps. Seit Einführung der Zertifikate für Partner und Zentren für BNE in Schleswig-Holstein durch das Landwirtschafts- und das Bildungsministerium 2004 ist die Info-Serviceestelle in Beratung und Durchführung der Zertifizierung eingebunden.

#### 3.4.2 Herausgabe des Infobriefes / Newsletter der Akademie für Natur und Umwelt

Im Juni 2008 wurde letztmalig der Infobrief der Akademie für Natur und Umwelt veröffentlicht. Das Erscheinen wurde nach 45 Ausgaben seit 1997 eingestellt. Der veränderte Personalschlüssel der Akademie machte die Entscheidung erforderlich, ein neues Format für diese umfangreiche Informationsschrift zu wählen.

In der zweiten Jahreshälfte 2008 wurde erstmalig ein Newsletter „Akademie aktuell“ mit Meldungen aus Schleswig-Holstein für die Umweltbildner in Schleswig-Holstein aufgelegt, der nun kürzer sowie häufiger und somit aktueller informiert. 2009 wurden drei Newsletter herausgebracht.

#### 3.4.3 Erfolg im Ehrenamt

Das **Modul Erfolg im Ehrenamt** bietet verschiedene Angebote an.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde 2009 eine Seminarreihe zur Stärkung von **"Handlungskompetenzen im Ehrenamt"** durchgeführt.

Die Themen 2009 an denen insgesamt 74 Personen teilnahmen, lauteten:

- Büroorganisation (19 Teilnehmende)
- Projektmanagement in Regionalentwicklung und Umweltschutz (22 Teilnehmende)
- Neuer Schwung für Gruppen und Teams (17 Teilnehmende)
- Fundraising (16 Teilnehmende)

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für Ehrenamtliche kostenlos. Weiterhin werden über die Homepage der Akademie Informationen zum Themenbereich Ehrenamt zur Verfügung gestellt.

### 3.4.4 Die regionalen Gesprächskreise

Zur Unterstützung des Erfahrungs- und Informationsaustausches von Akteuren der Umweltbildung (und des Globalen Lernens) werden in verschiedenen Regionen Schleswig-Holsteins durch die Akademie für Natur und Umwelt Gesprächskreise angeboten. Weiterhin nimmt die Akademie für Natur und Umwelt am „Arbeitskreis Hamburger Umweltpädagogen“ und Umgebung teil.

Die fachlich oder **regional ausgerichteten Gesprächskreise** sind ein wichtiger Bestandteil der Vernetzungstätigkeit.

Für die Räume

- Schleswig-Holstein Nord-Ost (Kreise Schleswig-Flensburg und Flensburg),
- Schleswig-Holstein Mitte (Kiel, Neumünster, Rendsburg und Umgebung)
- sowie Lübeck/Ostholstein

organisiert die Akademie für Natur und Umwelt jeweils einen regionalen Gesprächskreis Umweltbildung. Durch das Tagen in wechselnden Einrichtungen der Natur- und Umweltbildung in Schleswig-Holstein werden Einblicke über die unterschiedlichen Konzepte der Bildungseinrichtungen gewonnen und Erfahrungen hierüber ausgetauscht. Weiterhin findet jeweils ein Austausch über einen thematischen Schwerpunkt statt. Bei Bedarf werden für die Teilnehmenden gezielt Fortbildungsangebote zur Verbesserung der Bildungsarbeit organisiert.

Im Bereich der schleswig-holsteinischen Westküste (Kreise Nordfriesland, Dithmarschen), also im Einzugsbereich des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, hat sich ein Arbeitskreis zur Erarbeitung und Umsetzung eines pädagogischen Konzeptes für die Nationalparkregion etabliert. Dieser wird federführend vom Nationalparkamt mit Unterstützung der Akademie organisiert und geleitet.

#### Region „Nord-Ost“ (gesamt: 31 Teilnehmende)

Im Frühjahr traf sich der Gesprächskreis auf dem „Ökologischen Schulbauernhof Hof Norderlück“ in Steinberghaff. Es gab Gelegenheit, die kollegiale Beratung aus dem Vorjahr zu vertiefen und an aktuellen Fragestellungen zu erproben. Darüber hinaus wurde eine Hofführung vorgenommen, bei der auch die praktische Arbeit mit den Schulklassen demonstriert und z. B. am Beispiel des Papierschöpfens erprobt wurde.

Im Herbst fand das Treffen in der „Integrierten Station Geltinger Birk“ statt. Es gab Gelegenheit, etwas über die Arbeit der Station und einen Vortrag über die Entwicklung des Naturparks Schlei zu hören. Auch bei diesem Treffen bestand die Möglichkeit der kollegialen Beratung.

#### Region „Mitte“ (gesamt: 38 Teilnehmende)

Das Frühjahrestreffen im UmweltInfoZentrum (UIZ) in Eckernförde hatte das Thema „Garmethoden über offenem Feuer:

Mit einer Führung durch das attraktive Außengelände konnte ein Eindruck gewonnen werden, in welcher Weise das UIZ umweltpädagogisch arbeitet.

Das zweite Treffen im Herbst fand im Freilichtmuseum „Dat ole Hus“ in Aukrug-Bünzen statt. Neben der Besichtigung des Museums um stand das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Praxis umsetzen“ auf der Tagesordnung.

#### Region „Ost“ (gesamt: 38 Teilnehmende)

Das erste Treffen im Frühjahr fand auf dem „Museumshof Lensahn“ statt. Thema des Treffens war die Einführung in das Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und eine allgemeine Vorbereitung auf die BNE-Aktionstage 2009. Eine interessante Museumshof-Führung wurde durchgeführt.

Im Herbst stand der „Naturerlebnisraum Kasseedorf“ auf dem Programm. Vom Naturschutzverein Kasseedorf e. V. wurde über die Arbeit des Vereines berichtet und eine Führung durch den Naturerlebnisraum angeboten. Thematisch wurde die BNE-Aktionswoche nachbereitet und ein erstes Brainstorming zu den Aktionstagen 2010 zum Thema „Geld“ vorgenommen.

#### Arbeitskreis BNE in der Nationalpark-Region (gesamt: 59 Teilnehmende)

Das erste Treffen fand in Wesselburen in der Friedrich-Hebbel-Schule statt. Es wurde über die Umweltbildungsarbeit der Schule berichtet. Ferner wurde Thema „Tiere in der Umweltbildung“ bearbeitet. Es sollte geklärt werden, was erlaubt und was in der Arbeit mit Tieren in der Umweltbildung nicht erlaubt ist. Gemeinsam wurden Erfahrungen mit Tieren in der Bildungsarbeit ausgetauscht und Regeln im Umgang mit ihnen formuliert.

Das Herbsttreffen fand im Naturzentrum in Bredstedt statt. Neben der Besichtigung des Museums ging es um die Veränderungen an den Schulen. Es wurde von der Schulreform und den daraus resultierenden neuen Schulformen berichtet und diskutiert, inwiefern diese Entwicklung auch Einfluss auf die außerschulische Bildungsarbeit hat.

Die Protokolle der Gesprächskreistreffen und weiterführende Informationen werden auf der Homepage der Akademie für Natur und Umwelt unter [www.afnu.landsh.de](http://www.afnu.landsh.de) -> weitere Angebote -> Arbeits- und Gesprächskreise veröffentlicht.

Die Protokolle des Arbeitskreises BNE in der Nationalpark-Region werden nur für die Akteure des Arbeitskreises auf den Seiten des Pädagogischen Zentrums Nationalpark eingestellt (<http://www.wattenmeer-nationalpark.de/PZN/html/bne.html>).

### **3.4.5 Überregionale Kooperationen**

Über diese auf Schleswig-Holstein bezogenen Aktivitäten hinaus erfolgt mit den **Umweltakademien der anderen Bundesländer** im Rahmen des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten (BANU) ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch sowie eine Kooperation in einzelnen Projekten.

Die norddeutschen Umweltakademien arbeiten darüber hinaus auch bei der Konzeption ihrer jährlichen Veranstaltungsprogramme zusammen. In 2009 wurden mit den Schwesterakademien in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern neun Kooperationsveranstaltungen durchgeführt.

Zwei bundesweit bedeutsame Projekte werden auch durch die Akademie für Natur und Umwelt in Schleswig-Holstein umgesetzt.

Im BANU wurde die Konzeption des von den Akademien bundesweit angebotenen Lehrgangs „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in“ erarbeitet. Die Lehrgangskonzeption ist bundesweit im Rahmen des BANU abgestimmt, so dass – unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten – im gesamten Bundesgebiet nach einheitlichen Standards ausgebildet wird.

Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme sollen Tourismus und Umweltbildung in den ländlichen Regionen gestärkt und Nebenerwerbsmöglichkeiten geschaffen werden.

Der Lehrgang umfasst 70 Unterrichtsstunden, die auf zwei Wochenenden und eine Lehrgangswochen verteilt sind. Natur- und Landschaftsführer/-innen verstehen sich als Mittler zwischen Mensch und Natur und leisten hierdurch einen erheblichen Beitrag zum naturverträglichen Tourismus in Schleswig-Holstein.

Es werden die notwendigen Grundlagen vermittelt, um Führungen und Naturerlebnisangebote regionalspezifisch vorbereiten, anbieten und durchführen zu können. Die Auseinandersetzung mit Landschaften, ihrer Entstehung, der Ökologie und der aktuellen Nutzung steht im Zentrum der Fortbildung.

Der Lehrgang endet mit einer mehrteiligen Prüfung, in der der Nachweis über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erbringen ist, selbst Führungen und naturpädagogische Angebote entwickeln und durchführen zu können.

Interessierte Regionen in Schleswig-Holstein fördern diese Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Akademie für Natur und Umwelt. Regelmäßiger Kooperationspartner ist zudem die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V..

Der erste Lehrgang wurde 2003 in der Region Westensee/Hüttener Berge durchgeführt. Danach folgten Lehrgänge

- in der Schlei-Region (2004),
- in den Regionen Westküste, Lübecker Bucht, Naturpark Aukrug (2006),
- Untereibe/Haseldorfer Marsch (2007) und
- Naturpark Holsteinische Schweiz (2007/2008).
- In 2009 wurde ein weiterer Qualifizierungslehrgang in der Region Ostholstein Wagrien/Fehmarn durchgeführt.

Der Kreis der Absolventinnen und Absolventen und somit der zertifizierten Natur- und Landschaftsführerinnen und Landschaftsführer umfasst in Schleswig-Holstein mittlerweile rund 180 Personen.

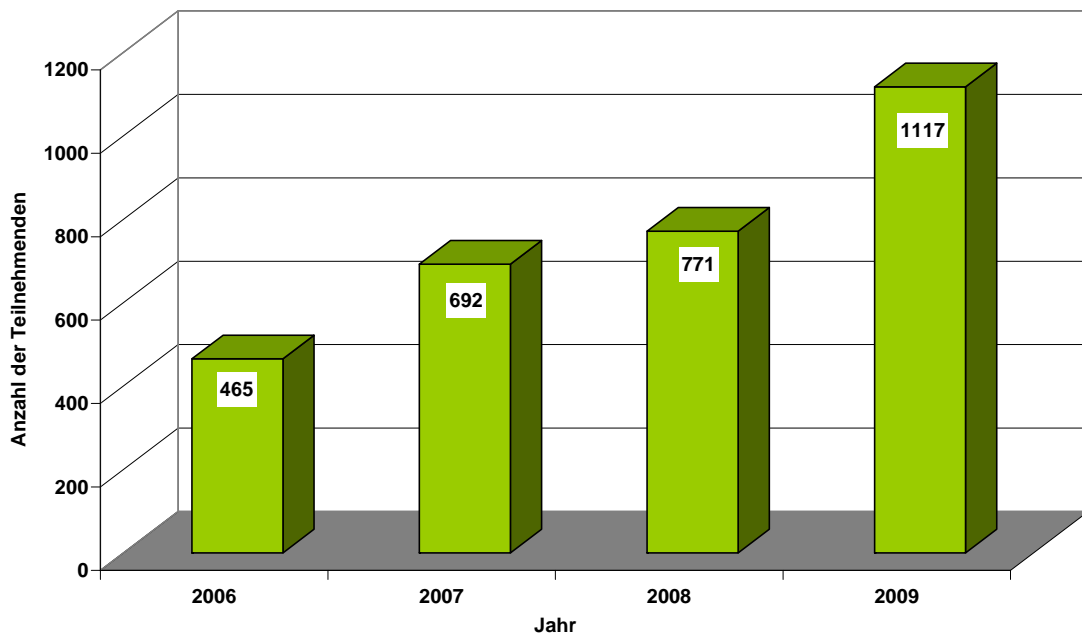
2009 ist erstmal auch der Kontakt zu dänischen Natur- und Landschaftsführerinnen / und -führern aufgenommen worden, um so Möglichkeiten zur grenznahen Kooperation im nördlichen Schleswig-Holstein zu erörtern. Dieser Austausch soll zukünftig gepflegt und intensiviert werden.

Ebenfalls entwickelte der BANU die jährlich im Mai stattfindende „Aktionswoche Naturerlebnis heimischer Tier- und Pflanzenwelt“.

Vom 9. bis zum 17. Mai 2009 bot die Akademie für Natur und Umwelt gemeinsam mit dem Landesverband der Volkshochschulen und der Stiftung Naturschutz zum vierten Mal die Aktionswoche „Naturerlebnis heimischer Tier- und Pflanzenwelt“ an. Ziel der Aktionswoche ist es, die Bürgerinnen und Bürger durch Exkursionen und Erlebnisse wieder vertrauter mit der heimischen Natur und Landschaft zu machen.

2009 wurden mit diesen Veranstaltungen mehr als doppelt so viele Personen (1117 Teilnehmende) als zu Beginn dieser Reihe angesprochen. Ein deutlicher Hinweis darauf, dass sich dieses Veranstaltungsformat in Schleswig-Holstein etabliert hat.

Teilnehmende Naturerlebniswochen 2006 bis 2009



### 3.5 Internes betriebliches Weiterbildungsprogramm für das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume hat mit Erlass vom 28. März 2007 der Akademie für Natur und Umwelt über den satzungsgemäßen Auftrag hinaus die Aufgabe übertragen, interne betriebliche Weiterbildungsangebote für den eigenen Geschäftsbereich zu konzipieren und durchzuführen.

Diese Aufgabe wurde der Akademie für Natur und Umwelt übertragen, da fachliche und organisatorische Synergien bei der Realisierung interner Bildungsangebote durch die vorhandenen Erfahrungen als „Bildungsmanagerin“ erzielt werden sollten.

Die internen, beruflichen Bildungsangebote sollen Bildungsbedarfe in überfachlichen Themenstellungen und zur ressortinternen Führungskräftequalifizierung decken.

Weitere Zielsetzungen, die mit dieser Aufgabenübertragung verbunden waren,

- sind die Unterstützung der Reorganisation des Geschäftsbereiches durch Qualifizierungsangebote,
- ist die Konzeption spezifischer Angebote (Situationen / Zielgruppen),
- ist die Unterstützung der Vernetzung von Beschäftigten aus dem Geschäftsbereich („Flächenressort“),
- ist eine Kostenersparnis (interne Seminare / eigene Räumlichkeiten / eigenes Personal).

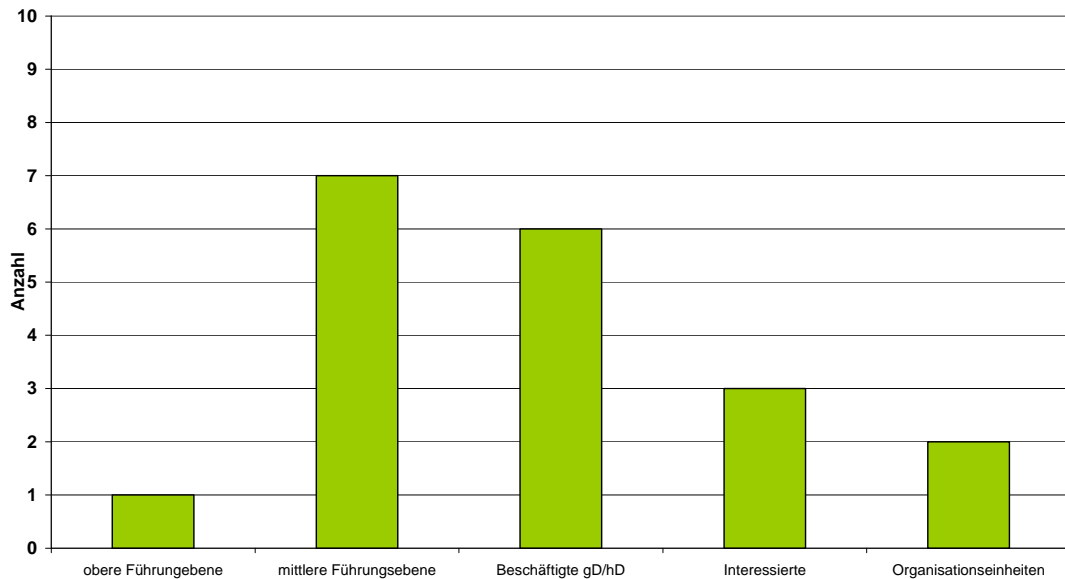
2009 wurden zur Umsetzung dieses Auftrags erstmals zwei interne Bildungsprogramme aufgelegt. Auf Grundlage einer Bedarfsanalyse im Geschäftsbereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt, und ländliche Räume wurden insgesamt 25 Veranstaltungen konzipiert, von denen 23 realisiert werden konnten.

Das Programm zum Umgang mit Veränderungsprozessen verfolgte die Zielsetzung, Führungskräfte aller Ebenen und Beschäftigte bei den Reorganisationsprozessen zu unterstützen, um diese Prozesse erfolgreich umsetzen zu können. Insbesondere sollte es die Möglichkeit eröffnen, sich für die neuen Anforderungen weiterzuqualifizieren.

Das allgemeine interne Fortbildungsprogramm zielte auf die Weiterentwicklung der persönlichen und der beruflichen Kompetenzen. In der fachübergreifenden Fortbildung und Führungskräftefortbildung wurden Veranstaltungen zu einem breiten Themenspektrum angeboten, das die verschiedensten Facetten des Arbeits- und des Führungsalltags im Geschäftsbereich aufgriff.

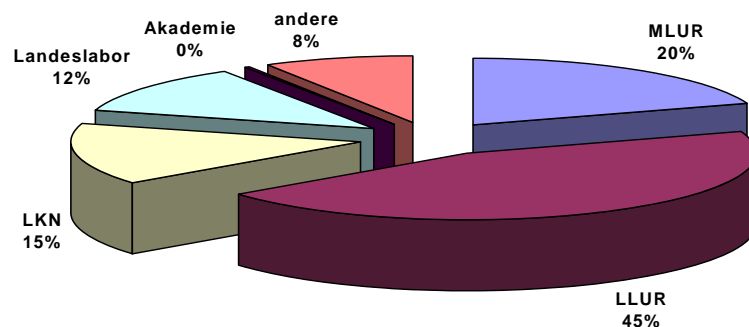
In den internen Bildungsprogrammen wurden Veranstaltungen für Beschäftigte aller Funktionsebenen, aber auch für einzelne Organisationseinheiten, angeboten.

Anzahl der internen Bildungsveranstaltungen nach Zielgruppen

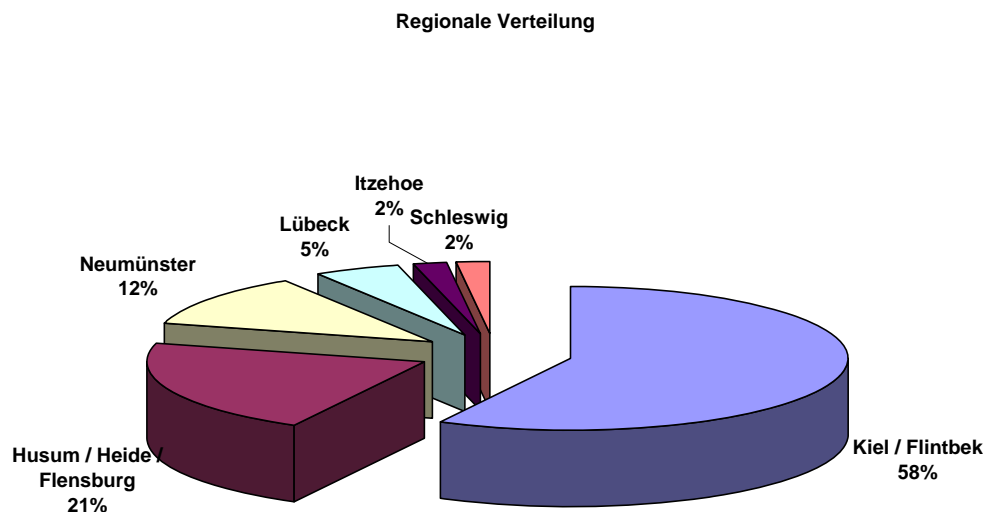


Insgesamt haben 311 Personen an den internen Fortbildungen teilgenommen. Hierbei ist positiv zu bemerken, dass die internen Fortbildungen von Beschäftigten aus Dienststellen des gesamten Geschäftsbereichs des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume nachgefragt wurden.

Interne Bildungsangebote /  
Verteilung der Teilnehmenden nach Dienststellen



An der nachfolgenden Darstellung der regionalen „Herkunft“ der Teilnehmenden wird deutlich, dass das interne Bildungsprogramm auch in der „Fläche“ angenommen wurde und somit eine positive Tendenz für die beabsichtigte Vernetzung von Beschäftigten im Flächenressort des Geschäftsbereiches zu verzeichnen ist.



In der Gesamtbetrachtung kann für die Konzeption und Durchführung des internen Bildungsprogramms für 2009 eine positive Bilanz gezogen werden. Neben der regen Inanspruchnahme der Angebote wird diese Einschätzung durch durchgängig gute bis sehr gute Seminarbewertungen bekräftigt. Auch wird die Akademie für Natur und Umwelt zunehmend für die Konzeption und Durchführung interner Angebote, die über die Programme hinaus nachgefragt werden, von den Dienststellen des Geschäftsbereiches in Anspruch genommen.

## 4. Strategie und Management

### 4.1 Pädagogisches Konzept

Die Vision von einer umwelt- und sozialgerecht gestalteten Welt – wie sie in der Agenda 21 formuliert ist – und die weltweiten Entwicklungen zum Thema „Globalisierung“ stellen seit Rio 1992 die pädagogische Arbeit zu den Themenbereichen Umwelt und Entwicklung vor komplexe Aufgaben.

Damit weist die im Kapitel 36 der Agenda 21 festgeschriebene „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) dem Bildungsbereich die Aufgabe zu, die Frage von Umwelt und Entwicklung als Querschnittsthema auf allen Ebenen des Bildungswesens zu thematisieren und sich im Bereich von Zielsetzungen, Themen und Methoden neu zu orientieren.

Die Akademie für Natur und Umwelt richtet daher die Durchführung ihrer Fort- und Weiterbildungsangebote am Ansatz der nachhaltigen Entwicklung aus.

In den Veranstaltungen der Akademie findet die Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit Eingang durch die Vermittlung von Kenntnissen über die ökologische, ökonomische und so-

ziale Dimension der Nachhaltigkeit und eine gezielte Förderung von Kompetenzen, wie Handlungs- und Gestaltungskompetenzen, die zum Erkennen und Berücksichtigen nachhaltiger Aspekte benötigt werden.

Für die Umsetzung des bildungstheoretischen Ansatzes der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Akademie für Natur und Umwelt wurde ein entsprechendes **pädagogisches Konzept** entwickelt.

Die Auseinandersetzung mit dem Leitbild der Bildung für nachhaltige Entwicklung machte zudem deutlich, dass sämtliche Ebenen der Akademie in ihrer Aufgabenwahrnehmung betroffen sind.

Für die Akademie für Natur und Umwelt bedeutet dies, sich auch als ökonomische und gesellschaftspolitische Akteurin im Kontext der Nachhaltigkeit (z. B. in den Bereichen Beschaffung, Vertragsgestaltung mit Dritten, Einsatz von Ressourcen bei der Durchführung von Veranstaltungen, Verpflegung der Teilnehmenden, Gremienarbeit) zu verstehen.

Insofern war es nur konsequent, dass sich die Akademie für Natur und Umwelt 2005 als **Bildungszentrum für Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein** hat zertifizieren lassen.

Voraussetzungen für das Zertifikat sind:

- nachgewiesene Qualifikation der Antragsteller in der Berücksichtigung inhaltlicher und methodischer Aspekte der BNE
- BNE-gerechte Ausstattung und Führung vorhandener Einrichtungen
- Verknüpfung einzelner inhaltlicher Aspekte und Perspektivenvielfalt
- Einbindung der Teilnehmenden in die Gestaltung der Bildungsangebote
- Vernetzungsfunktion

## 4.2 Ökoaudit und Qualitätsmanagement

Um einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung und zum Erhalt unserer Lebensgrundlagen zu leisten, wurde bereits 2002 ein Umweltmanagementsystem in der Akademie für Natur und Umwelt eingeführt. Seit dieser Einführung genießen der Umweltschutz und der verantwortungsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen einen noch höheren Stellenwert in unserem Handeln.

Unser Auftrag ist die Bildungs- und Beratungsarbeit. Eine nachhaltig hohe Qualität unserer Veranstaltungen und Dienstleistungen, eine angenehme Lernatmosphäre und ein freundliches Umfeld sowie die Stärkung der Kompetenzen unserer Seminarteilnehmenden und der Beschäftigten in der Akademie sind die Ziele unserer Arbeit. Um die unterschiedlichen Aspekte, die die Qualität unserer Arbeit und unseres Handelns ausmachen, zusammenzuführen, wurde 2005 ein integriertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem eingeführt.

Basis für die Managementsysteme ist das folgende, in der Akademie erarbeitete und geltende Leitbild:

## Leitbild

### **Maßstab unseres Erfolges sind zufriedene Kunden und Partner!**

Die Wünsche und Erwartungen unserer Kunden und Partner sind wichtige Gradmesser unseres Handelns. Wir ermitteln systematisch und konsequent die Wünsche unserer Zielgruppen, um qualitäts- und umweltorientierte Leistungen zu erbringen. Dies erreichen wir durch die kontinuierliche Evaluation, z. B. der Rückmeldebögen in den Veranstaltungen und durch Lieferantenbefragungen.

### **Nachhaltigkeit leben!**

Die Akademie ist auch wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Akteurin im Kontext der Nachhaltigkeit. Sie nimmt daher ihre Verantwortung als Organisation im Sinne der nachhaltigen Entwicklung ganzheitlich wahr. Ökonomische, soziale und umweltrelevante Entscheidungen werden reflektiert getroffen.

### **Qualität setzt einen kontinuierlichen Reflexionsprozess voraus!**

Durch ein zielgerichtetes Veranstaltungsmanagement, eine effiziente Organisation und eineständige Prozess- und Ablaufverbesserung überprüfen wir die Umsetzung unserer Ziele. Unsere Produkte sind somit das Ergebnis guter Planung, Durchführung und Erfolgskontrolle, auch unter Beachtung wirtschaftlicher Grundsätze. Dies ist häufig ein Spagat zwischen Aufwand und Nutzen. Daher setzen wir auf eine ehrliche Rückmeldung von unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern sowie unseren Kunden.

Mit dem Umzug der Akademie für Natur und Umwelt von Neumünster nach Flintbek wurde ab 2008 das Umweltmanagementsystem gemeinsam mit dem Landesamt für Natur und Umwelt (seit dem 01.01.2009 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) fortgeführt. Die Ergebnisse zu den Umweltleistungen der vergangenen Jahre sind in einem gemeinsamen Umweltbericht dargestellt, der über den Internetauftritt der Akademie für Natur und Umwelt einzusehen ist ([www.schleswig-holstein.de/AFNU/DE/WerSindWir/](http://www.schleswig-holstein.de/AFNU/DE/WerSindWir/)).

Das gemeinsame externe Audit für das Jahr 2009 mit dem Ergebnis einer erneuten Zertifizierung nach EMAS steht derzeit aus und wird im August 2010 erwartet.

Ergänzend zum Umweltmanagementsystem verfolgt die Akademie für Natur und Umwelt das Ziel einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung. Im Rahmen des etablierten Qualitätsmanagementsystems werden jährlich Ziele zur weiteren Verbesserung unserer Dienstleistungen gesetzt und verfolgt.

Maßstab des Erfolges der Akademie für Natur und Umwelt sind zufriedene Kunden und Partner. Ein wichtiges **Qualitätsziel** ist daher, die Kundenzufriedenheit kontinuierlich zu verbessern.

Hierzu werden die Bewertungen der Veranstaltungen jährlich ausgewertet und mit den gesetzten Zielen:

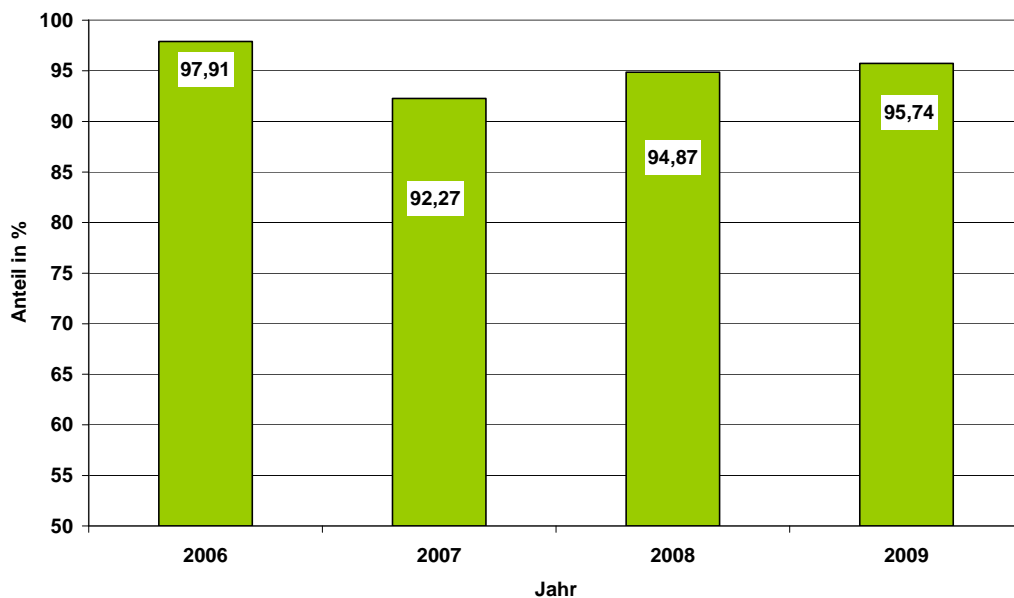
- 80 % der Kunden sind mit den Veranstaltungen insgesamt gut oder sehr gut zufrieden
- 90 % der Kunden sind mit der Seminarorganisation gut oder sehr gut zufrieden

verglichen.

Nachfolgende Graphik stellt die Mittelwerte der Veranstaltungsbewertungen (Zufriedenheit insgesamt) von sehr gut bis gut für die Jahre 2006 bis 2009 dar und macht deutlich,

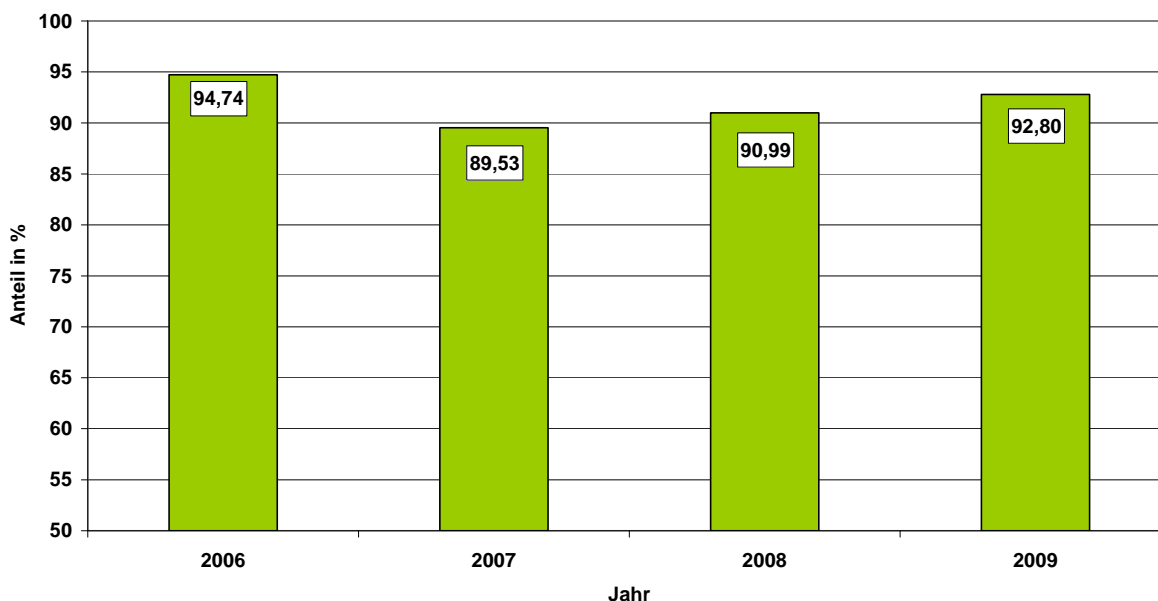
dass das Qualitätsziel auch in 2009 erreicht wurde und eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr erreicht werden konnte.

**Gemittelte Veranstaltungsbewertungen zur Zufriedenheit insgesamt  
von gut bis sehr gut**



Ein weiteres Augenmerk legt die Akademie für Natur und Umwelt auf eine gelungene Veranstaltungsorganisation. In 2009 ist es wieder gelungen, das Qualitätsziel von 90 % sehr guter bis guter Bewertungen zur Seminarorganisation zu erlangen. Gleichwohl ist auch bei diesem Ziel eine weitere Verbesserung möglich, wie frühere Bewertungen zeigen.

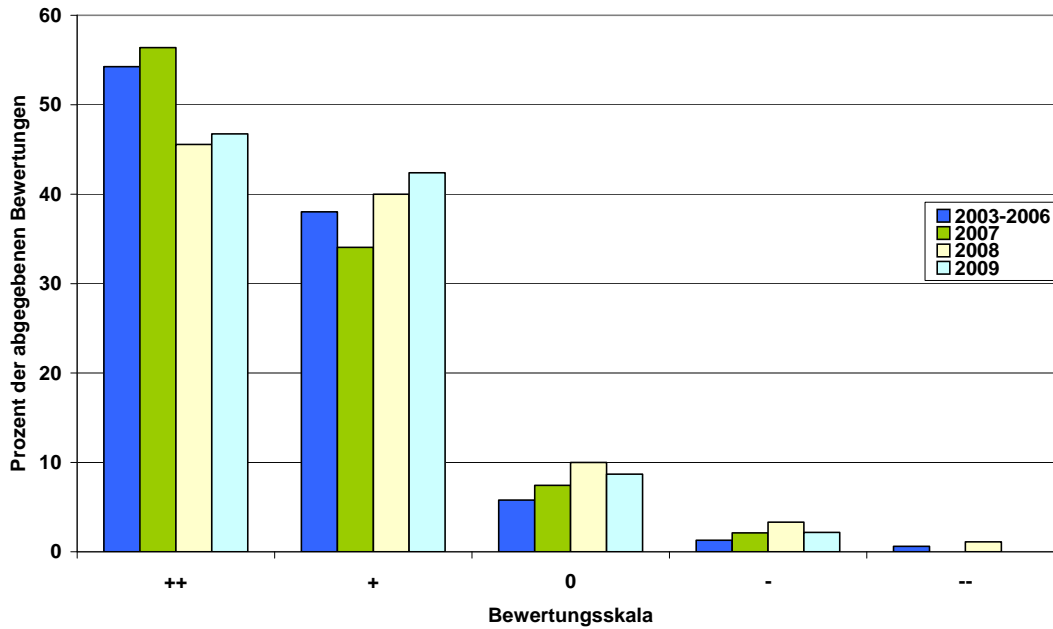
**Gemittelte Veranstaltungsbewertungen zur Organisation  
von gut bis sehr gut**



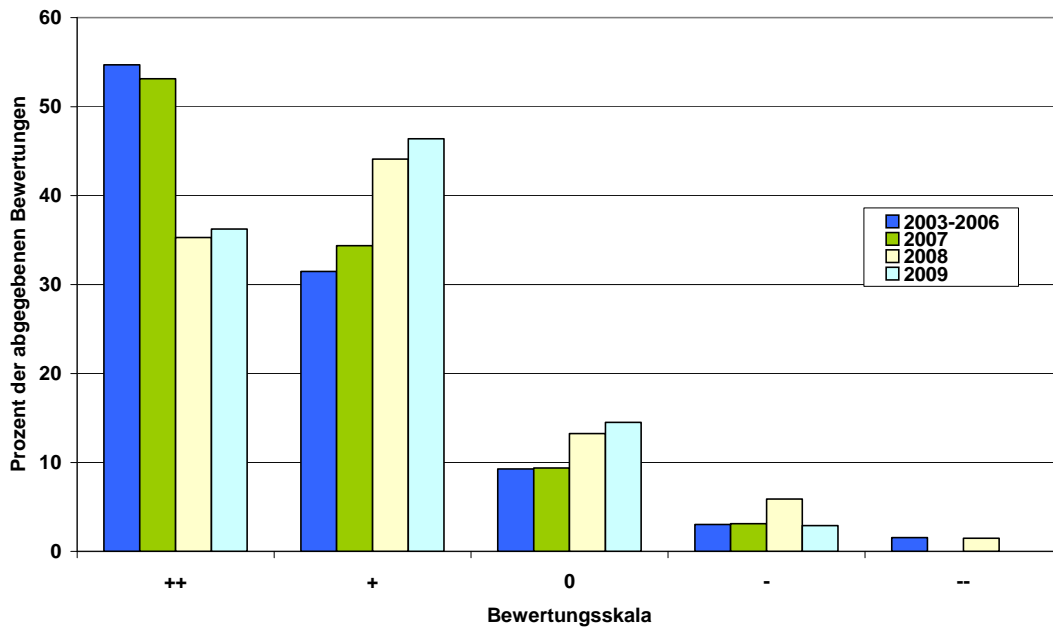
Zu den die Qualität von Seminaren beeinflussbaren Faktoren zählen auch weitere organisatorische Rahmenbedingungen, wie die Tagungsstätte als solche und die angebotene Verpflegung.

Die folgende Darstellung ermöglicht einen Vergleich der Bewertungen der Räumlichkeiten und der Verpflegung zwischen dem Standort Neumünster (2003-2006 [gemittelt]/ 2007) und dem Standort in Flintbek (2008 und 2009).

**Bewertung der Räumlichkeiten**



**Bewertung der Verpflegung**



2009 kann eine überwiegend gute bis sehr gute Bewertung der Räumlichkeiten (89 %) und der Verpflegung (83 %) durch die Teilnehmenden festgestellt werden. Im Vergleich zum vergangenen Jahr am Standort in Flintbek haben sich die Bewertungen leicht verbessert. Gleichwohl wird deutlich, dass die Bewertungen der Vorjahre deutlich besser waren und hier sowohl bei der Gestaltung von Veranstaltungen im Haus als auch bei der Auswahl von externen Tagungsräumlichkeiten noch Verbesserungspotenzial vorhanden ist.

Leider ist es bisher noch nicht gelungen mit der ortsansässigen Kantine Vereinbarungen zu treffen, eine Verpflegung vorwiegend mit Produkten aus der Region und dem ökologischen Anbau anzubieten, um so an den Standard vergangenen Jahre anschließen zu können.

## 5. Mitarbeiterbezogene Aspekte / Personal

Die Zahl der Beschäftigten hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert. Es waren zehn fest angestellte Mitarbeiterinnen und ein fest angestellter Mitarbeiter für die Akademie für Natur und Umwelt tätig.

Eine Planstelle für Beamte und zehn Stellen für Tarifkräfte standen der Akademie bis zum Jahresende 2009 zur Verfügung, wovon eine Stelle eine dauerhafte Teilzeitstelle ist. Darüber hinaus nehmen noch drei weitere Angestellte ihre Tätigkeit in Teilzeit wahr.

Weiterhin war die Praktikumsstelle im Freiwilligen Ökologischen Jahr beim Förderverein der Akademie für Natur und Umwelt besetzt.

2009 wurde die Zivildienststelle wieder besetzt. Die Akademie für Natur und Umwelt erfüllt durch die neue Gestaltung des Außengeländes die Voraussetzungen als Einsatzstelle wieder.

Die kontinuierliche Personalentwicklung hat in der Akademie für Natur und Umwelt einen hohen Stellenwert. Neben dem jährlichen Führen von Mitarbeiter/Vorgesetzten-Gespräch und einem regelmäßigen Führungskräfte-Feedback, spielt die Qualifizierung der Beschäftigten eine zentrale Rolle.

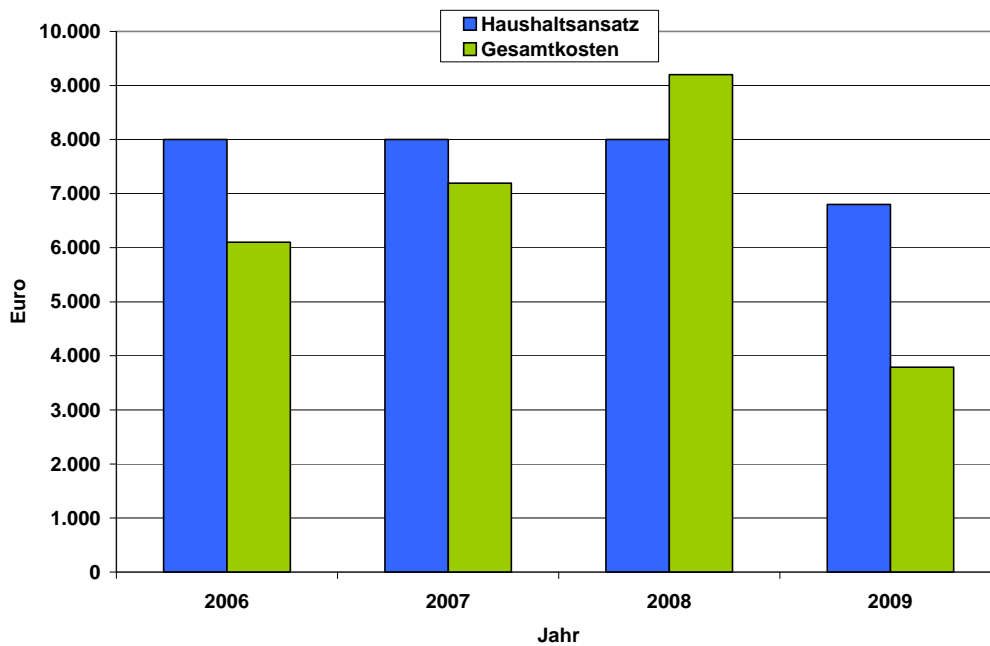
Der Akademie für Natur und Umwelt steht ein Fortbildungsbudget von jährlich 8.000 € zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren wurde dieser Ansatz jeweils annähernd ausgeschöpft.

Die Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten erfolgt bedarfsgerecht und wird jährlich im Rahmen eines Schulungsplans konzipiert.

2009 wurden die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausgeschöpft. Weitergehende Fortbildungsbedarfe lagen für dieses Jahr nicht vor.

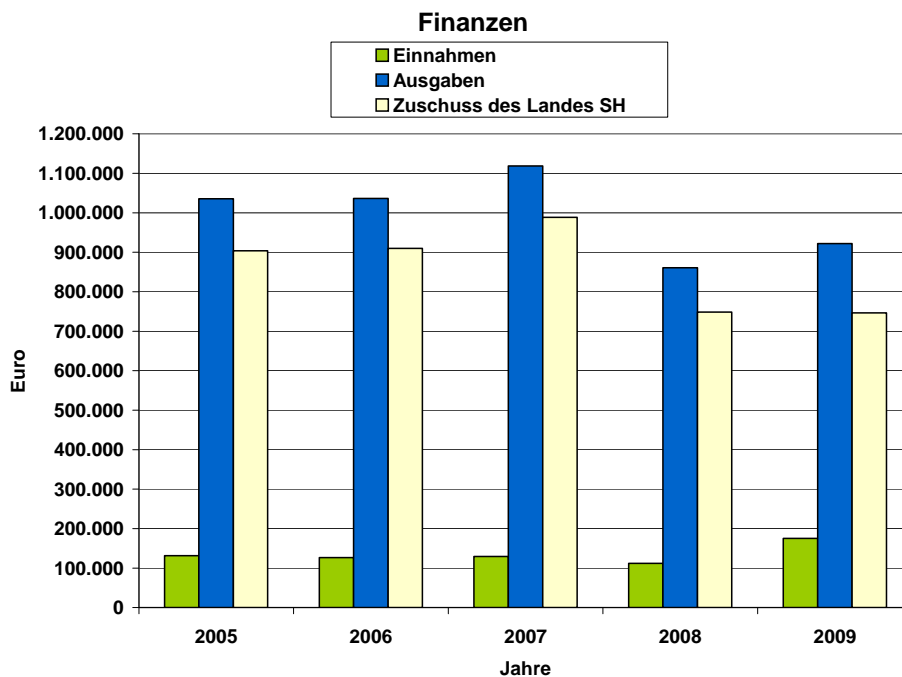
### Fortbildungsbudget der Akademie für Natur und Umwelt



## 6. Ökonomische Aspekte/ Ressourcen

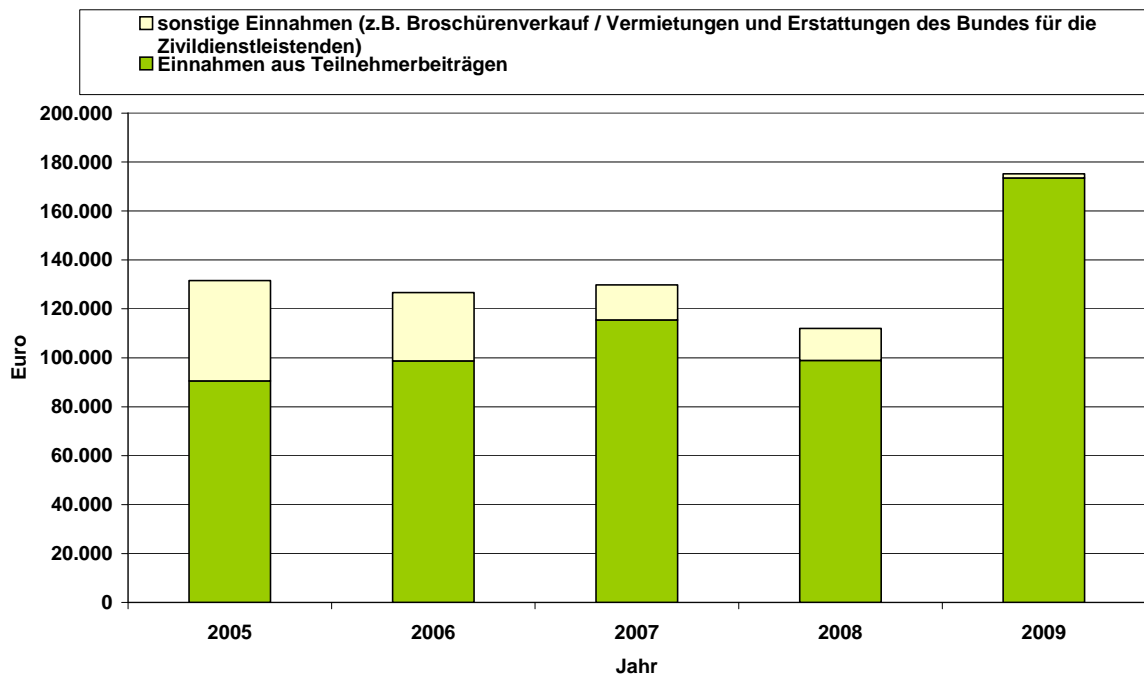
Als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts wird der Haushalt der Akademie für Natur und Umwelt im Einzelplan 13 des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume dargestellt. Jährlich werden der Akademie für Natur und Umwelt Landesmittel zur Umsetzung ihres Auftrages zugewiesen. Der Zuschuss deckt die laufenden Personal- und Sachkosten.

Darüber hinaus werden durch die Durchführung der Fort- und Weiterbildungen auch Einnahmen erzielt. Diese sind in den vergangenen Jahren annähernd gleich geblieben und decken rund 12 % der Ausgaben ab.



Die Einnahmen setzten sich dabei aus den Teilnahmebeiträgen und sonstigen Einnahmen (aus seinerzeitigen Vermietungen, Erstattungen des Bundes für die Zivildienstleistenden, Broschürenverkauf) zusammen. In 2009 wurden im Vergleich zu den vorherigen Jahren rund 60.000 € mehr Teilnahmebeiträge eingenommen. Diese Steigerung der Beträge wurde durch die Durchführung der internen Bildungsprogramme verursacht. Diesem Betrag steht jedoch eine Ausgabe von 60.000 € gegenüber, da die internen Veranstaltungen kostendeckend kalkuliert und mit den Dienststellen abgerechnet werden.

**Zusammensetzung der Einnahmen**



Die Verteilung der gesamten Kosten stellt sich dabei wie folgt dar:  
Die Mittel zur Umsetzung des Bildungsauftrags sind wie in den vergangenen Jahren annähernd konstant geblieben. Die Abnahme der Personal- und Sachkosten sind durch den Wegfall der Personalstellen und den Standortwechsel zum 01.01.2008 bedingt.

**Verteilung der Istkosten der Akademie für Natur und Umwelt nach Kostenarten**

